Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 19

Artikel: Ein Volk, das nicht fliegt, wird überflügelt!
Autor: Mittelholzer, Walter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-640900

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Walter Mittelholzer

Ein Volk, das nicht fliegt, wird überflügelt!

Zum 5. Todestag von Walter Mittelholzer.

Am 9. Mai sind es fünf Jahre her, seitdem der populäre Schweizer Flieger Walter Mittelholzer in den österreichischen Alpen den Tod fand. Mit ihm hat nicht nur die Verkehrsaviatik ihren prominenten Vertreter verloren, sondern auch die Freunde der Photographie, denen er als vorbildlicher Lehrmeister galt. Wie sehr es ihm daran gelegen war, das Flugzeug als Friedeninstrument auszunützen, beweisen seine zahlreichen Fernflüge, welche er über die höchsten Gebirge, Meere, Länder und Wüsten ausführte. Als langjähriger Leiter der „Swissair" widmete Mittelholzer seine ganze Arbeitskraft der Entwicklung der Verkehrsluftfahrt, und auf dem Gebiet der Navigationskunde schuf er neue Flugmethoden, welche sich im europäischen Luftnetz bahnbrechend auswirkten.

Mittelholzers Forschungsflüge, chronologisch aufgebaut, beginnen mit einem Flug in die Arktis, wobei er einer Hilfsexpedition angehörte, welche dem Polarforscher Amundsen von Spitzbergen aus entgegen fliegen sollte. Die Absage des Forschers am 21. Juni 1923 machte jedoch die Tätigkeit der Expedition überflüssig. Aber als passionierter Bergfreund benutzte Mittelholzer das überaus herrliche Wetter in dieser nordischen Gegend zum Photographieren und Skilaufen.

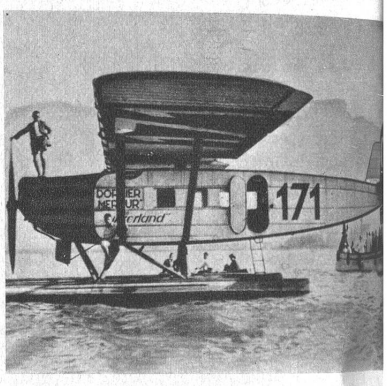
Ein Jahr später flog Mittelholzer im Auftrag der persischen Regierung nach Teheran, das mit seinen lehmfarbigen Häusern, seinen Kuppelmoscheen und Prunkpalästen ein märchenhaftes Bild aus der Vogelschau bietet. Mit bescheidenen Mitteln wies hier Mittelholzer den Weg in die Zukunft, welche nach einem fahrplanmässigen Verkehr von Grossflugzeugen verlangte. Die Popularität des Fliegers stieg mit seinen verschiedenen Afrikaflügen, die er, in mehreren Routen, über das ganze Gebiet des dunklen Erdteils ausführte. Im Jahre 1929 überflog er als Erster den Kilimandjaro, wobei er mit einer Stundengeschwindigkeit von 200 km über das herrliche Panorama von fünf Riesengletschern hinwegsauste und als wichtige, geographische Entdeckung den gut erhaltenen Einbruchskrater des Kibo photographierte.

Den Flug nach Abessinien unternahm Mittelholzer am 2. Februar 1934, wobei er dem Negus ein von ihm selbst gesteuertes Flugzeug überbrachte. Anlässlich einer dreiwöchigen Studienreise nach den Vereinigten Staaten Amerikas gewann unser Flieger auch reiche Eindrücke von den Verhältnissen des amerikanischen Luftverkehrs, und am Steuer einer Lockheed-Maschine durchkreuzte er 9000 km kreuz und quer den amerikanischen Kontinent. Mit diesem Amerikaflug fanden die fliegerischen Grosstaten Mittelholzers ihr Ende, denn zur Verwirklichung weiterer Pläne kam es leider nicht mehr.

Wenn wir beispielsweise bei einem Alpenflug Gelegenheit haben, auf das malerisch umsäumte Hochgebirgspanorama herniederzublicken, wenn uns schneebedeckte Gipfel grüssen, die wie friedliche Wächter unseres Landes ihre weissen Häupter zum Himmel strecken, so müssen wir bekennen, dass das Flugzeug nicht nur eine Maschine des Verderbens ist, sondern ein praktisches Verkehrsmittel, welches dem Frieden und der allgemeinen Völkerversöhnung dient.

Und wenn unsere Piloten ihre Maschinen heute mit weniger Gefahr durch den Luftraum steuern, als dies vielleicht früher der Fall gewesen ist, so haben wir dies der Weitsichtigkeit Mittelholzers zu verdanken, der die Zukunftsmöglichkeiten im Luftverkehr vorausgesehen hat.

Victor Hess.



Die „Switzerland", ein Dornier-Ganzmetall-Eindecker, mit dem Mittelholzer seinen ersten Afrikaflug 1926/27 ausführte

(Flugaufnahmen aus dem Photoarchiv der Swissair)